

ZUKUNFTSORIENTIERTE LÖSUNGEN

DREI GESCHICHTEN VOM ERFOLG

Drei zufriedene Kunden, drei intelligente Lösungen: wie die SIGMA Chemnitz GmbH in drei herausragenden Fällen ein Plus an Effizienz und zukunftsorientierte Lösungen für den Kunden schuf.

**Kompetenter Partner**

Der Fujitsu Partner SIGMA ist ein erfahrenes Systemhaus, das seit 1990 erfolgreich ein breites Spektrum professioneller Dienstleistungen rund um IT, Datenmanagement und Organisation anbietet. SIGMA agiert dabei als selbstständiges Unternehmen mit fünfzig Mitarbeitern und setzt rund sechs Millionen Euro im Jahr um. Schwerpunkt des Angebots ist die Beratung, Software-Implementierung sowie Betreuung, Wartung und Service. Zur Absicherung der hochqualitativen Leistungen des Hauses wird nach einem strengen Qualitätsmanagementsystem gearbeitet. Seit 1996 ist SIGMA damit nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Die Herausforderung

Für die Wittig Electronic GmbH, Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH und die Kathrein Sachsen GmbH haben sie drei sehr unterschiedliche Kundenherausforderungen mit maßgeschneiderten Lösungen zur beiderseitigen vollsten Zufriedenheit gemeistert.

Wachstum benötigt Fläche

Die Wittig Electronic GmbH, ein Vertriebsunternehmen für elektronische Bauteile mit Sitz in Brand-Erbisdorf und einem Tochterunternehmen in Nürnberg, trat an den Partner heran, da die veraltete Hardware des Hauses mit den wachsenden Anforderungen eines ebenso schnell wachsenden Unternehmens nicht mithalten konnte. Eine umständliche, dezentralisierte Administration machte zusätzlich noch die Verwaltung der digitalen Infrastruktur unnötig kompliziert. Eine virtualisierte SAN-Lösung mit zentraler Administration, Backup und einem Update der Clients auf ARCserve führte letztendlich zu einem perfekt durchoptimierten und höchst ausfallsicheren System, das die Steigerung der Rechenperformance und Datensicherheit zur Folge hatte.

In die Planung einbezogen

Nicht zuletzt war der Erfolg der guten Kommunikation zwischen SIGMA und dem Kunden zu verdanken. SIGMA band den Kunden bereits planungstechnisch in die einzelnen Schritte des Projektvorgangs ein, was Vertrauen und Transparenz schaffte.

Von alt zu neu

Vor einer gänzlich anderen Herausforderung stand die SIGMA mit dem Kunden Niles-Simmons, einem hochrenommierten Werkzeugmaschinenbauer mit Sitz in Chemnitz. Das 1833 in Cincinnati, USA, durch die Brüder James und Jonathan Niles als „Niles Tool Works“ gegründete Unternehmen kann dieses Jahr seinen 178. Geburtstag feiern. 1898 wurde die erste deutsche Niederlassung ge-

»Die Konsolidierung der Serverlandschaft hat uns viel gebracht: Die Administration unserer Systeme ist einfacher geworden. Die Konzepterstellung durch die SIGMA hat viele Projektrisiken ausgeschaltet.«

Andreas Kirsch
IT-Leiter, Wittig Electronic GmbH

gründet. Das Unternehmen ist heute Weltmarktführer bei Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Eisenbahn- und Metroradsätzen, Rädern, Achsen sowie deren Instandhaltung.

Zeit für Wandel

Die im Zuge der langen Unternehmensgeschichte organisch gewachsene Daten-Infrastruktur des Unternehmens war über das alte Baan-IV-ERP-System hinausgewachsen, was zu einem erhöhten Ausfallrisiko und einem grotesk hohen Administrationsaufwand führte.

Vorbereitung auf die Zukunft

Die neue Hochverfügbarkeitsstrategie wurde mithilfe zweier PRIMERGY RX600 Server umgesetzt, die auch die Grundlage für die neue, flexible Virtualisierungslösung bildeten. Die PRIMERGY RX600 sind auf höchste Leistung und Erweiterbarkeit ausgelegte Rack-Server, die eine ausbalancierte Skalierbarkeit bei Speicher, I/O und Prozessorleistung bieten. Als Datenspeicher wurde ein Celerra NS-120 von EMC eingesetzt, der eine flexible, mehrstufige Speicherstrategie ermöglicht. Dabei kommt die Backup- und Recovery-Software „EMC NetWorker“ zum Einsatz. Sie bietet eine weitgehende Zentralisierung, Automatisierung und Zeitersparnis beim Schützen von Daten und Anwendungen in physischen und virtuellen Umgebungen.



»Die Konsolidierung unserer Hardwarelandschaft war ein wichtiger Schritt zur zukunfts-sicheren Entwicklung unserer IT.«

Thomas Uhlmann
IT-Leiter, NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH

**Erfolg durch gute Planung**

Durch die Konsolidierung und komplette Neustrukturierung der Hardwarelandschaft wurde die IT der Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH zukunftsfähig und wachstumsfähig gestaltet. Eine hohe Verfügbarkeit des Systems schützt das Unternehmen vor IT-Ausfällen, während die Virtualisierung den Wartungsaufwand reduziert und die Abhängigkeit von der Hardware verringert hat. Als Bonus wurden dabei die Wiederanlaufzeiten verkürzt.

Ein Kunde mit Geschichte

Die Kathrein Sachsen GmbH, ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von elektronischen Komponenten rund um die Hochfrequenztechnik, kann auf eine 65-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Das Unternehmen wurde wenige Monate nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges als Firma F.G. Häberle gegründet und beschäftigte sich anfangs mit der Reparatur von Rundfunkgeräten, Elektroherden und Kochplatten. Das Thema Rundfunk- und Fernsehtechnik trat mit den Jahren mehr und mehr in den Vordergrund und

legte so den Grundstein für den heutigen Ruf des Unternehmens als innovativer Hersteller von Frequenzumsetzern und Signalverstärkern. Das Unternehmen hatte seine eigene Entwicklungs-, Projektierungs- und Montageabteilung. Nach der Wiedervereinigung wurde das Unternehmen reprivatisiert und gründete 1990 gemeinsam mit den Kathrein-Werken aus Rosenheim die Kathrein Burgstädt GmbH, die heute unter dem Namen Kathrein Sachsen firmiert.

Flügel für das Mailsystem

Zwar hat das Unternehmen immer noch seinen Finger am Puls der Entwicklung, 2006 stieg die Kathrein Sachsen erfolgreich in die Entwicklung von RFID-Readern ein, aber gleichwohl stand es vor dem Problem eines lahmen Mailsystems, das der zunehmenden Komplexität der betrieblichen Abläufe nicht mehr gerecht wurde. „Wir kamen als Unternehmen an den Punkt, wo es für uns notwendig wurde, über eine Verbesserung der Prozesse rund um das, was man unter Groupware versteht, nachzudenken“, sagte Ulrich Donner, der IT-Verantwortliche des Unternehmens.

Flexibel, unabhängig und sicher

Entsprechend den Anforderungen, die der Partner SIGMA mit dem Kunden erarbeitete, entschied man sich, einen Exchange Server 2010 von Microsoft sowie eine Astaro-Firewall zum Einsatz zu bringen. Durch den nun möglichen externen Zugriff konnte SIGMA dem Unternehmen helfen, die gewünschten Groupware-Funktionalitäten zu implementieren, und ein sicheres Umfeld für firmeninternen Mailverkehr schaffen, das von seinem Provider unabhängig ist.

Kommunikation als Schlüssel

In allen drei Fällen ist es der SIGMA Chemnitz GmbH gelungen, durch flüssige Kommunikation mit dem Kunden, optimale Prozesse und intelligente Lösungsansätze ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit zu erreichen. Ein Erfolg für alle Beteiligten.

Fujitsu, Rene Girardelli
03634 / 330 2244
rene.girardelli@ts.fujitsu.com

de.fujitsu.com